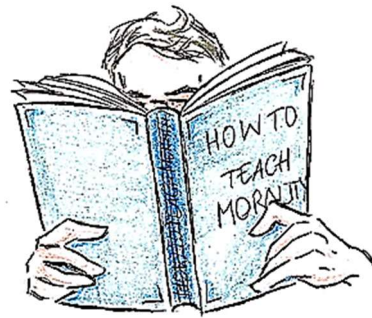


# INKLUSION NEU GEDACHT → GELINGENSBEDINGUNG „MORALKOMPETENZ“



Inklusion ist ein dynamische Prozess der ständigen Konfliktlösung- der Lösung des **Grundkonfliktes** zwischen dem **Recht auf gleiche Teilhabe** einerseits und dem **Anspruch auf Verschiedenheit** andererseits in all seinen Facetten.



## GRUNDVORAUSETZUNG

ist die **Fähigkeit, Probleme und Konflikte auf der Grundlage moralischer Ideale zu lösen**, aber nicht durch Gewalt, Betrug und Macht, sondern durch Denken und Diskussion.

Anders formuliert: eine wichtige Grundvoraussetzung ist die Fähigkeit, die oft weite Kluft zwischen unseren moralischen Idealen und unserem Verhalten zu verringern, **d.h. moralisch kompetent zu handeln**<sup>1</sup>.

bessere Moralkompetenz

besseres Inklusionsverhalten

Inklusionsfortschritt

**Die Fähigkeit, Probleme und Konflikte, entsprechend unserer inneren Einstellung, gewaltfrei durch Denken und Diskussion zu lösen.**<sup>1</sup>

Trainierbar mit der *Konstanzer Methode der Dilemma Diskussion*® (KMDD)

Messbar mit dem *Moralischen Kompetenztest*® (MCT)

**Inklusives Verhalten ist ein Verhalten, das sowohl die Unterschiedlichkeit als auch die Würde jedes Einzelnen wertschätzt, so, dass niemand ausgeschlossen ist und sich jeder mit seiner Gruppe identifizieren kann.**

- weniger Ablehnung innerhalb der Klassen
- mehr Zusammenhalt in den Klassen
- mehr Bündnisse innerhalb von Klassen
- weniger Cliquenwirtschaft
- weniger isolierte Schüler
- mehr Schüler, die Verantwortung für ihre Klasse übernehmen

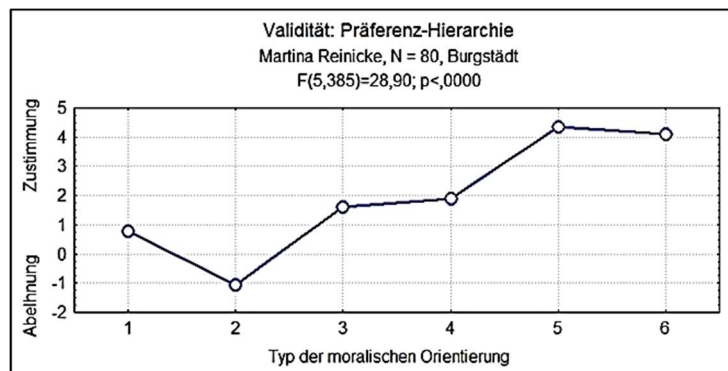
Feststellbar mit *Soziogrammen* (z.B. BabstSoft)

Was leisten wir?  
Was brauchen wir?  
Was wollen wir tun?

**Überzeugen Sie sich selbst!**

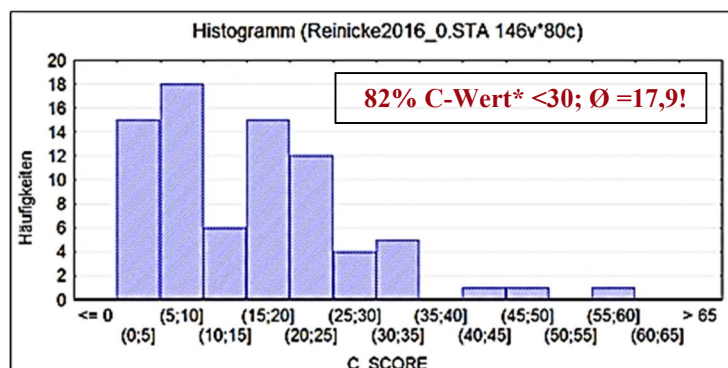
<http://www.inklumat.de/>

**Wozu sind wir fähig?**



Die Einstellung gegenüber dem anderen ist bei den meisten Schülern gut.

1-6 entspricht den Stufen der moralischen Entwicklung nach Lawrence Kohlberg.



Was oft fehlt ist die Fähigkeit, moralisch kompetent zu handeln.

Für ein inklusives Verhalten wäre ein C-Wert von etwa 30 notwendig.

\*C-Wert =Höhe der Moralkompetenz

Indikatoren	Trend in Richtung Inklusion	SO16 (ohne KMDD)	KEH16 (1xKMDD)	KEH16 (3xKMDD)
Zentralität	→	0,82	0,82	0,57
Zusammenhalt	→	0,48	0,64	0,29
Bündnisse	→	1,00	1,00	0,57
Cliquen	→	0,93	0,86	0,87
Isolation	→	0,57	0,52	0,88
Ablehnung	→	0,52	0,37	0,55

**Moral ist lehrbar<sup>1</sup>, inklusives Verhalten erlernbar!**

C-Werte (Höhe der Moralkompetenz)

Klasse ohne KMDD SO16	18,4-16,3= 2,1
Klasse mit KMDD KEH16	18,4-13,6= 4,8



Zeichnungen: Luise Halbhuber (Schülerin)  
[Daten des Schuljahres 2016/2017]

<sup>1</sup> Lind, G. (2009): Moral ist lehrbar, Handbuch zu Theorie und Praxis demokratischer Bildung. München: Oldenburg Verlag.  
Martina Reinicke (2017): **Moralkompetenz 4.0**. Selbstverlag.